



Eine Ausstellung von Agitations- und Anschauungsmitteln im Beratungsraum vermittelte Anregungen für die politische Massenarbeit.

Foto: Heinz Hirschmann

nossen mit Informationen und Argumenten einen entscheidenden Platz einnimmt.

Das Wort der Partei in die Massen zu tragen ist Aufgabe und Verantwortung jedes Kommunisten. Die mündliche Agitation, das Gespräch mit den Werktätigen bedarf der straffen Leitung und Organisation. Dazu gehört die Erteilung von Parteaufträgen, die Abrechnung und die Kontrolle der Arbeit. Das schließt das regelmäßige Auftreten der leitenden Kader aus Wirtschaft und Staatsapparat ebenso ein

wie die Auswahl, Anleitung und Qualifizierung der Agitatoren. Zur weiteren Qualifizierung der politischen Führung auf diesem Gebiet tragen auch die Pläne der politischen Massenarbeit bei.

Zum Schluß brachte der Redner seine Überzeugung zum Ausdruck, daß der Erfahrungsaustausch dazu beitragen werde, in Vorbereitung des 35. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik überall eine noch höhere Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit zu erreichen.

## Aus Diskussionsbeiträgen im Erfahrungsaustausch

Auf der Konferenz sprachen 14 Genossen; weitere 12 gaben ihre Diskussionsbeiträge zu Protokoll. Die Diskussion widerspiegelte, daß es ein wesentliches Anliegen der Parteiorganisationen ist, durch die politische Massenarbeit den Kampf um die Sicherung des Friedens und die allseitige Stärkung der DDR zur Sache aller Bürger zu machen.

Wie das geschieht und was dazu an Argumenten eingebracht wird, dazu legten die Genossen vielfältige Erfahrungen dar. So berichtete zum Beispiel Genosse **Dieter Scholl**, Agitator in der Schachtanlage „Marx-Engels“ Unterbreitzbach des VEB Kalikombinat Werra, daß die im Verantwortungsbereich der Parteiorganisation zielstrebig geführte politische Massenarbeit half, bei den Kumpeln Klarheit zu schaffen, wer für die Zuspitzung der internationalen Lage die alleinige Schuld trägt.

Es sind die aggressivsten Kreise in den USA und ihre NATO-Partner. Die mündliche Agitation festigte die Erkenntnis, daß die Erlangung und Erhaltung des militärstrategischen Gleichgewichts ein historisches Verdienst der UdSSR ist. Dieses militärische Gleichgewicht hat bis heute den Frieden be-

wahrt. Daher finden auch die beschlossenen notwendigen militärischen Gegenmaßnahmen sozialistischer Länder die Zustimmung der Kumpel. Mit hohen Leistungen im Wettbewerb zum 35. Jahrestag der DDR unterstützen sie die Friedenspolitik der sozialistischen Staaten.

Genosse **Dr. Wolfgang Gollnast**, APO-Sekretär im VEB Kranbau Eberswalde, berichtete, wie in seiner Parteiorganisation die weltpolitischen Fragen eng mit dem eigenen Beitrag des Betriebskollektivs zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der DDR und zur Sicherung des Friedens verbunden werden. Ein Schwerpunkt in der mündlichen Agitation ist, allen Kranbauern bewußtmachen, daß die Ökonomie zum Hauptfeld der Klassenauseinandersetzung geworden ist. In der täglichen Arbeit bestätigt sich immer wieder: Das politische Gespräch ist die wirkungsvollste Methode der politischen Massenarbeit, um das Verständnis darüber zu vertiefen, daß wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen entscheidend für die politische und ökonomische Stärkung der DDR und ihre Exportkraft sind.

Im Zusammenhang damit betonte Genosse Goll-